

WOIWODSCHAFTEN AUF DER STRECKE DER IWS E70

ZACHODNIOPOMORSKIE

Der zachodniopomorski Abschnitt der internationalen Wasserstraße E70 umfasst den unteren, grenznahen Flusslauf der Oder von Kostrzyn nad Odra (617,6 km Flusslänge) bis nach Hohensaaten in Deutschland (667,2 km). Die Gesamtlänge dieses Abschnitts beträgt fast 50 km. Diese Strecke ist eine wichtige Wasserstraßenverbindung zwischen dem europäischen Netz und dem Hafen von Szczecin, dank ihrer Navigationsparameter, die die Durchfahrt großer Schiffe ermöglichen. In Hohensaaten schließt die Wasserstraße an den Odra-Havel-Kanal an, der nach Berlin führt, und öffnet den Weg zum Wassersystem von Havel und Elbe. Diese historische Verbindung ermöglicht eine grenzüberschreitende Reise von der deutschen Hauptstadt direkt ins Untere Odertal und nach Szczecin.

LUBUSKIE

Der Abschnitt der IWS E70 in der Woiwodschaft Lubuskie umfasst fast 122 km, davon 69,2 km an der Warta, 47 km an der Noteć und die restlichen 6 km an der Oder. Die wichtigsten Städte in diesem Gebiet sind: Kostrzyn nad Odrą (von der Mündung der Warta bis zum fünften Kilometer dieses Abschnitts), Gorzów Wielkopolski (bei km 54–60 der Warta), Santok (70 km) und Drezdenko (188 km). Der Abschnitt von der Mündung der Warta bis zu ihrem km 29 ist das Gebiet des Nationalparks Warthemündung, zusammen mit dem angrenzenden Landschaftspark. In der Nähe von Santok, bei km 70 der Warta, befindet sich das Naturschutzgebiet Santockie Zakole. An dieser Stelle mündet auch die Noteć in die Warta.

WIELKOPOLSKIE

Der großpolnische Abschnitt der IWS 070 beginnt mit einer zwei Kilometer langen Strecke des Flusses Noteć (km 177–179), der die Grenze zwischen den Woiwodschaften Lubuskie und Wielkopolskie bildet. Der großpolnische Teil ist ein insgesamt 121 km langer Abschnitt des Flusses Noteć, der sich durch malerische Landschaften inmitten von Wiesen, Feldern, zahlreichen Altarmen und Kanälen schlängelt. Die Auenwälder an der Noteć sind ein Rückzugsgelände für viele Vogelarten, die durch die europäische Richtlinie geschützt sind. Auf der IWS 070 teilweise durch die großpolnische laden unter anderem folgende Orte zu einem Besuch ein: Krzyż Wielkopolski (km 175) und Świeżów (km 162), mit neuen Angestellten: Drawsko (km 175) und Czarnków (km 132–134) sowie Ujście (km 105–107). In diesem Abschnitt überschneidet sich die IWS 070 teilweise mit dem Verlauf der Schifffahrtsstraße der Großen Großpolnischen Schleife (wielkopolska-petia.pl).

KUJAWSKO-POMORSKIE

Die Strecke der IWS E70 in der Woiwodschaft Kujawsko-Pomorskie umfasst insgesamt 145 km Flüsse und Kanäle. Sie beginnt bei km 58 des Flusses Noteć und führt durch einen neunzehn Kilometer langen Abschnitt dieses Flusses. Danach folgen 24,5 km des Kanal Bydgoski, 14,5 km der Brda und 87 km der Weichsel. Der auf der Karte dargestellte Abschnitt der Internationalen Wasserstraße E70 von der Grenze der Woiwodschaft Kujawsko-Pomorskie zu Wielkopolskie bis nach Bydgoszcz ist eine faszinierende Reise durch ein einzigartiges Wassersystem, das die Geschichte des Wasserbaus mit moderner touristischer Infrastruktur verbindet.

Der erste wichtige Punkt auf der Route ist Nakło nad Notecią, das die Segler mit einem modernen, voll ausgestatteten Yachthafen begrüßt. Vom Fluss Notec mündet die Route in die Gewässer des Kanals Bydgoski, des ältesten in Betrieb befindlichen Binnenkanals in Polen und eines Denkmals der Ingenieurkunst. Der Kanal, der seit 1774 die Flussgebiete von Oder und Weichsel verbindet, führt durch eine Reihe historischer Schleusen, darunter die in Okole oder Czyżkówko. Sein ehemals nicht schiffbarer Abschnitt, der so genannte Alte Kanal Bydgoski, wurde in einem malerischen Stadtpark umgewandelt.

Der Höhepunkt dieser Teils der Reise ist die Fahrt auf der Brda und das Erreichen des Stadtzentrums von Bydgoszcz, wo sich das Herzstück des Bydgoszcer Wasserkannals befindet. In der Stadt warten zwei große Yachthäfen auf Bootsfahrer „Gwiadza“ sowie „Bydgoszcz“. Die Stadt bietet nicht nur eine hervorragende Segelflotten, sondern auch zahlreiche Attraktionen, für die sie berühmt ist, wie die historischen Getreidespeicher am Fluss Brda und das Gebäude der Opera Nova, das vom Wasser aus bewundert werden kann.

MDW E70

A map of the study area in the Puck Lagoon region. The map shows the coastline of the Puck Lagoon (Zatoka Pucka) and the surrounding land. A red rectangle highlights the study area, which includes the locations of Pila, Uście, and Wieleń. Other locations shown on the map include Bydgoszcz, Toruń, Gorzów Wielkopolski, and Kostrzyn nad Odrą. The map also shows the location of Hohensaaten.

NAKŁO NAD NOTECią
Woiwodschaft Kujawsko-Pomorskie

Naklo nad Notecja ist eine Stadt mit neunzehntausend Einwohnern, die bei km 39-41 des Flusses Notec (Netze) liegt. In Naklo mündet der Fluss Notec in den Kanal Bydgoski, dessen Bau zur rasanten wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt beigetragen hat. Auch die Route der Großen Grobpolnischen Schelle in Richtung Konin (Notec) beginnt hier. Während des Aufenthalts in Naklo lohnt sich ein Besuch der St.-Laurentius-Kirche aus dem Jahr 1843 sowie der einstigen polnischen Kaserne. Eine umstrittenste Besonderheit von Naklo ist die Nähe zum Netze-Urwald, insbesondere das Gebiet des Notec-Tals. In Naklo befindet sich eine von zwei Binnenschiffsrathschulen in Polen und eine Angestellte mit didaktischen Einrichtungen für die Schule und technischen und sanitären Einrichtungen für Touristen – Bootstader, deren Hafengebäude für das Anlegen von sogar 30 Wasserfahrzeugen verschiedener Größe ausgelegt ist.

100

BYDGOSZCZ (BROMBERG)
Woiwodschaft Kujawsko-Pomorskie[illegible]

UJŚCIE
Woiwodschaft Wielkopolskie

Ujście ist eine Stadt mit mehr als dreitausend Einwohnern, die auf km 105-107 des Flusses Netek direkt an der Mündung des Flusses Gwinea liegt. Die mäuerliche Lage auf einem hohen Steilhang des Turun-Ebenseswalds Ustronimals und seine reich Geschichte machen es zu einer attraktiven Punkt auf der Landkarte Wielkopolski. Für Wassereristern und Segler gibt es auf dem 105. Flusskilometer die „Binduga Keja 105“, die Kanufahrten und Outdoor-Veranstaltungen anbietet. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Ujście sind der Kalvarienberg (Kalwaria Ujska) aus dem 19. und 20. Jahrhundert, der gemeinhin als „Passionsberg“ bezeichnet wird, die neobarocke Kirche St. Nikolaus, der Aussichtsturm in Ossiedle Górze, der einen beeindruckenden Blick auf das Tal des Flusses Netek bietet, und das Metallurgie-Denkmal, das an die hier seit dem 19. Jahrhundert betriebene Glashütte erinnert – heute ein Glasverpackungshersteller.

CZARNKÓW
Woiwodschaft Wielkopolskie

Czarnków liegt malerisch auf einem schmalen Streifen zwischen dem Fluss Notec (132 km) und den steilen Moränenhügel, die „Czarnkower Schweiz“ bekannt sind. Die moderne „Marina von Czarnków“, ein wichtiger Punkt auf der Route der Großen Gólinaschen-Schleife und der internationalen WasserstraßE 70, betont den Charakter der Stadt als Wassersportzentrum. Er ist ein hervorragender Ausgangspunkt für Bootsfahrer und bietet umfassende Einrichtungen und die Möglichkeit, Wasserausstattung zu mieten. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören der wiedererbauete Marktplatz mit dem Rathaus aus dem 17. Jahrhundert, die Marienkirche, die gotische Marienkirche und die Kirche. Ein einzigartiger Aussichtsplatz ist der markante „Kamm“ an der Spitze der ehemaligen Stützungsmauer, der einen herrlichen Rundblick auf das Notec-Tal bietet. Die örtliche Brauerei, die auf eine über 200-jährige Brautradition zurückblicken kann, und das Museum des Czarnków Landes sind ebenfalls einen Besuch wert.

BRDA (BRAHE)
Dieser 14,4 km

Der südwestliche Abschnitt unterteilt weiter. Der obere mit einer Länge von über 23 km ist zwar nicht als Wasserstraße klassifiziert, aber eine äußerst beliebte und landschaftlich reizvolle Strecke für Kanuten. Der letzte, etwa 15 Kilometer lange Abschnitt von Brdyčské bis ins Zentrum von Bydgoszcz – auf der Strecke der IWS E 70 – ist eine kanalisierte Wasserstraße der Klasse II. Wenn man die Brda von der Weichsel in Richtung Mühlenteufel hinausschiffst, passiert man zwei Staustufen mit insgesamt zwei Schleusen und drei Wehren. Die erste ist die Staustufe Krzesko Piskie, die mit einer modernen Schleuse und einem Walzenwehr ausgestattet ist. Im historischen Zentrum befindet sich die Śródmiejska-Staustufe, die aus der historischen Stadtchleuse und dem beiden dazugehörigen Wehren besteht: dem historischen Farny-Wehr beim Dom und dem neueren Ułgowy-Wehr. Durchschnittliche Breite: 40–45 m, schiffbare Strecke 30–35 m. Garantierte Tiefgang der Schiffe: 1,4 m.

NOTEĆ (NETZE)
Der Fluss Noteć i

Abtschitt ist 1872 km lang. Die Strecke ist größtenteils kleine Is (bis zur Mündung der Drava) und auf dem letzten regulierten Abschnitt (von der Mündung der Drava bis zur Warthe) kleine Is schiffbar. Der Fluss Nöta ist in zwei Hauptabschnitte unterteilt: die Göma Nöta (oberer Teil) - von den Mündungen der Drava und der Warthe bis zur Mündung der Nöta in die Nöta (unterer Teil), ein Abschnitt der internationalen Wasserstraße E6, der sich von Nalko bis zur Mündung des Flusses Warthe erstreckt, mit einer Länge von etwa 167 km. Die Dolina Nöta, wie sie heute aussieht, wurde zwischen 1950 und 1960 durch den Bau von fünf Staudämmen (Nöta 1 bis 5) aus dem Fluss Nöta; sind Denkmäler des Wasserbaus und werden von Hand betrieben. Der Verlauf des Flusses Nöta, der der IWS E6 ist, zeichnet sich durch ein vielfältiges Gefälle aus, das es ermöglicht, mehrere Abschnitte des Flusses für die Erzeugung von Strom zu nutzen.

Die steil abfallende Nöta (von Nalko nach Nötecja bis zur Mündung der Dolina) und die Nöta Lennja (von der Mündung der Iokozboka bis zur Mündung der Gvada), die Nöta Bystra (von Ujice bis zur Schleuse Nr. 22 Krazj) und die Nöta Sankta (von der Mündung der Nöta in die Sankta bis zur Mündung der Nöta in die Warthe in Sarajevo).

Vorschriften und Einschränkungen: Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke 15 km/h, lokal: Sog und Wellenschlag vermeiden.

Freie Fahrt: Im waldreichen Ob- und Mittellauf gibt es zwei münchensanierte (fahrrad- oder einer Überleitung). Die Flussüberquerungen sind gut ausgeschildert.

Freie Fließende Note: ca. 50 km lang (von Schleuse Nr. 22 in Krzyż bis Santok). Auf diesem letzten Abschnitt wird der Fluss nicht mehr durch Schleusen kanalisiert, sondern fließt frei bis zur Mündung in die Warthe. Ihr Verlauf wird jedoch durch zahlreiche Wasserbauwerke reguliert, wie z. B. durch Quer- und Längsbuhnen aus Faschinen, die mit Steinschüttungen verstärkt sind.

Durchschnittliche Breite: ca. 30 – 35 m

Garantierter Tiefgang für Wasserfahrzeuge: 1–1,2 m

Vorschriften und Einschränkungen: Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke 15 km/h, lokal: Sog und Wellenschlag vermeiden.

NOTEĆ LENIWA
bis zur Mündung

Diese Abschnitte sind ein sehr geringes Gefälle von 0,016 ‰, was sich bei einer Länge von 100 m auf 1,6 mm ausrechnet. „Klar“ bedeutet, dass der Fluss fließt, aber langsam und die Ufer sind meist stark mit Schluff bewachsen und schwer zugänglich, obwohl sich durchaus Plätze für ein „wilden Angelen“ finden lassen.

Durchschnittliche Breite: ca. 20 – 25 m
Durchschnittliche Tiefe (Wasserspiegelhöhe): 12 – 16 m
Vorschriften und Einschränkungen: Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke 15 km/h, lokal: 50 und Wellenschlag vermeiden.

Hinweise: Mehr als vierzig Stromschnellen überqueren den gesamten Fluss. Die niedrigste Hochspannungslinie befindet sich auf 7 m Höhe. Die Unterfahrschiffe hängen vom veränderlichen Wasserstand ab.

NOTIZ VYSTRA, etwa 70 km lang (von Ujście bis zur Schleuze Nr. 22 in der Stadt Ujście) meidet die Gwda, ihr größter Nebenfluss, in die Netze. Dadurch erhöht sich das Wassermenge im Flussbett um das 2,5-fache, was dem Fluss eine viel schnelleren Strömung verleiht und den Namen „Klar“ (wenn auch nicht „klar“) wiederherstellt. Das Gefälle in diesem Abschnitt ist mit 0,2 ‰ deutlich höher.

Durchschnittliche Breite: ca. 20 – 25 m

Warta ist auch d
und stellt eine b

den Städten in Westpommern und mit polnischen Seefahrern verbunden. Die Warthe verfügt über keine einzige schiffbare Schleuse in ihrem gesamten Lauf, und das Wasserkraftwerk die Talsperre in Jezorko ist das einzige Hindernis, das die freie Durchgängigkeit der Warthe behindert. Durchschnittliche Breite: ca. 90 m, schiffbare Wasserstraße 50–70 m. Garantierte Tiefgang für Wasserfahrzeuge: ca. 1,4 m.

Vorschriften und Einschränkungen: Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke 15 km/h, lokal: 50g und Wessenschlag vermeiden.

Während der Sommermonate ist die Warthe in zwei Abschnitte unterschieden von bis zu 1 m und bis zu 4 m über längere Zeiträume. Während der Sommermonate ist es schwierig oder unmöglich, in Yachthafen oder in Liegeplätzen anzulegen, da der Wasserstand nicht ausreichend ist.

Die Warthe ist die niedrigste Hochwassungsgefahr befindet sich auf 8 m Höhe. Die Durchfahrtshöhe hängt vom veränderlichen Wasserstand ab.

Fahren: Die Fahren auf der Warthe sind vom Wasserstand abhängig. Derzeit gibt es zwei Gierselfahren (die sich durch die Kraft der Strömung bewegen), in Santok bei km 67,7 der Warthe und in Kłopotów bei km 22,32.

WIELEŃ
Woiwodschaft Wielkopolskie

Wieliczka ist eine malerische Stadt am Fluss Noteć in der Woiwodschaft Wielkopolskie, im Landkreis Czarnkowsko-Trzcińskie. Sie ist der Sitz einer Stadt-Land-Gemeinde mit rund 6 000 Einwohnern. Wieliczka besticht durch seinen historischen Charakter – die Ursprünge der Stadt gehen auf das Jahr 1108 zurück, und 1448 erhielt sie als private Adelsstadt die Stadtrechte. Bei einer Fahrt auf dem Fluss Noteć können Bootsfahrer die Anlegestellen nutzen, eine Promenade mit kompletter Infrastruktur zum sicheren Anlegen von Booten. Bei einem Spaziergang durch Wieliczka kann man die Kirche der Heiligen Jurgita Maria sowie die Erzengel-Michael-Kirche auf dem Jahr 1615 besichtigen und den Klima-Lehrpfad besuchen oder den Spuren der Geschichte begegnen – dem (gerade sanierten) Sapieha-Palast aus dem 18. Jh.; und die Stimmung eines Ortes mit reichem Tradition spüren.

